

# Völklingen stößt Fischzucht ab

**Der Völklinger Stadtrat zieht die Reißleine: Die Stadt will die Meeresfischzuchtanlage abstoßen. Bis Ende März soll die Anlage verkauft werden. Die Stadtratsentscheidung am Mittwoch fiel nach mehrstündiger Beratung hinter verschlossenen Türen ohne Gegenstimme.**

(12.02.2015) Lieber ein Ende mit Schrecken als Schrecken ohne Ende: Die Stadt Völklingen will die Meeresfischzuchtanlage so schnell wie möglich los werden - aber nicht um jeden Preis. Das hat der Stadtrat Völklingen am 11. Februar entschieden. Ende März will der Stadtrat über die konkreten Kaufangebote entscheiden.

## 13 potenzielle Investoren

Derzeit liegen nach Gutachterangaben 13 Anfragen von potenziellen Investoren für die Meeresfischzuchtanlage vor- acht aus dem Inland, fünf aus dem Ausland. Deshalb stünden die Chancen gut, dem Stadtrat bis zum 25. März ein konkretes Angebot vorzulegen, das dann auch zeitnah umgesetzt werden kann. Die zuvor erwogene Liquidation der Meeresfischzucht ist derzeit kein Thema mehr.



[Mediathek: Verkauf so schnell wie möglich, aber nicht um jeden Preis \[SR 3, Stephan Deppen, 12.02.2014, Länge: 3:07 Min.\]](#)

## Hintergrund

- [Die Geschichte einer Fischzuchtanlage](#)

### Hoher Finanzbedarf bei den Stadtwerken

Finanziell wird die Stadt aber noch länger an dem Projekt Meeresfischzucht zu knabbern haben. Gesamtanierungsbedarf für die Stadtwerke beträgt über zwei Jahre gesehen rund 24 Millionen Euro, abzüglich eines möglichen Verkaufserlöses für die Fischzucht. Kurzfristig stellt die Stadt ihren Stadtwerken einen Kredit über 1,35 Millionen Euro zur Verfügung.

Der finanzielle Schrecken für Völklingen dauert also an. Einen Rücktritt lehnt Oberbürgermeister und Aufsichtsratsvorsitzender Klaus Lorig unverändert ab.

(Stephan Deppen)

[Druckversion](#)

Letzte Aktualisierung: 12.02.2015 - 13:01:25 Uhr (MEZ)

Der Saarländische Rundfunk ist nicht für die Inhalte fremder Seiten verantwortlich, die über einen Link erreicht werden.